

ARBEITSBLÄTTER

kaJu



Kompetenzzentrum
für Wertekonsens



Kofinanziert von der
Europäischen Union

WERTE – ARBEITSBLATT: „**EINLEITUNG**“

Diese Lernmaterialmappe vereint vier thematische Arbeitsblatt-Pakete, die im Rahmen des Projekts **KAJU** mit Jugendlichen aus Drittstaaten entwickelt wurden. Sie fördern zentrale soziale, emotionale, interkulturelle und medienbezogene Kompetenzen – mit einfachen Tipps und Übungen, die Reflexion und Selbstausdruck ermöglichen.

Die Arbeitsblätter unterstützen Jugendliche dabei, ihre Werte zu entdecken, soziale Fähigkeiten zu stärken, demokratische Prozesse zu verstehen und einen bewussten Umgang mit Medien zu entwickeln. Sie regen an, über das eigene Handeln nachzudenken, Vielfalt wertzuschätzen und in Beziehung zu treten – mit sich selbst und mit anderen.

Im Mittelpunkt stehen:

- **Wertebildung und Selbstkompetenz** (z.B. Achtsamkeit, Authentizität, Selbstmitgefühl),
- **Soziale und emotionale Kompetenzen** (z.B. Teamarbeit, Empathie, Kommunikation),
- **Interkulturelles Lernen und demokratische Bildung,**
- **Medien- und Lesekompetenz als Schlüssel zur Teilhabe.**

Alle Arbeitsblätter sind:

- niedrigschwellig und sprachsensibel,
- flexibel einsetzbar und leicht verständlich,
- auf die Lebenswelt und Stärken junger Menschen mit Migrationserfahrung abgestimmt,

Hinweis für pädagogische Fachkräfte:

Die Arbeitsblätter eignen sich besonders für handlungsorientierte Lernformate. Sie fördern Gespräche, stärken Beziehung und ermöglichen Lernfortschritte unabhängig vom Sprachniveau. Ergänzende Methoden (Rollenspiele, Gespräche, kreative Aufgaben) unterstützen die Wirkung.

WERTE – ARBEITSBLATT: „WAS IST (MIR) WICHTIG?“

Dieses Arbeitsblatt soll dir helfen, über die Werte nachzudenken, die dir im Leben wichtig sind. Werte sind die Prinzipien oder Standards, die unser Verhalten und unsere Entscheidungen leiten. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil dessen, wer wir sind und wie wir die Welt sehen.

Meine Werte entdecken:

Denke über die Werte nach, die in deinem Leben eine wichtige Rolle spielen. Wähle drei Werte aus der Liste unten aus, die für dich am wichtigsten sind.

Aufgeschlossenheit	Selbstmitgefühl	Verantwortung	Zuverlässigkeit
Geduld	Respekt	Freiheit	Weisheit
Authentizität	Gerechtigkeit	Gleichberechtigung	Natur
Nachsicht	Mut	Kreativität	Freundschaft
Dankbarkeit	Ehrlichkeit	Neugier	Sicherheit
Achtsamkeit	Loyalität	Hilfsbereitschaft	Andere:

Warum sind diese Werte für dich wichtig?

Aufgabe: Nutze den folgenden Freiraum, um zu erklären, warum die von dir gewählten Werte wichtig für dich sind. Um dir den Einstieg zu erleichtern, kannst du die Satzstarterhilfe verwenden:

- **Geduld** ist mir wichtig, weil...
- **Dankbarkeit** bedeutet für mich, dass...
- **Ehrlichkeit** spielt eine große Rolle in meinem Leben, weil...



Name:

Datum:

AB02

WERTE – ARBEITSBLATT: „WAS SIND MEINE STÄRKEN?“

Dieses Arbeitsblatt hilft dir, deine Stärken zu erkennen und dein Selbstvertrauen zu stärken. Nimm dir einen Moment Zeit, um nachzudenken, was du besonders gut kannst. Es ist wichtig, stolz auf deine Fähigkeiten und Talente zu sein.

Aufgabe: Meine Stärken entdecken

Hier siehst du verschiedene Fähigkeiten. Kreuze die an, die deine Stärken widerspiegeln.

 Sport

 Zuhören

 Zeichnen

 Sprachen

 Lesen

 Musik

 Problemlösung

 Lehren

 Teamarbeit

Du kannst hier auch weitere Stärken aufschreiben oder malen:

Aufgabe: „Ich bin stolz auf mich, weil...“

Nimm dir Zeit, um über deine Fähigkeiten nachzudenken, und fülle das folgende Feld aus. Schreibe darüber, worauf du stolz bist. Das hilft dir, ein positives Selbstbild zu entwickeln.



Beispiel: Ich bin stolz auf mich, weil ich zwei Sprachen sprechen kann.

WERTE – ARBEITSBLATT: „MEIN KÖRPER – MEIN ZUHAUSE!“

Dieses Arbeitsblatt unterstützt dich dabei, ein tieferes Bewusstsein für deinen Körper und deine Bedürfnisse zu entwickeln. Es fördert die Selbstfürsorge und hilft dir zu verstehen, wie verschiedene Aktivitäten oder Zustände deinen Körper beeinflussen.

Aufgabe: Silhouette ausmalen

Erstelle eine Silhouette deines Körpers und male die Bereiche aus, in denen du bestimmte Gefühle wahrnimmst:

- Wo fühle ich Kraft?
- Verwende eine Farbe deiner Wahl, um die Bereiche auszumalen, in denen du dich stark und voller Energie fühlst.
- Wo merke ich Stress?
- Nutze eine andere Farbe, um die Körperzonen zu markieren, in denen du Stress oder Anspannung spürst.



Aufgabe: Reflexionsfrage

Nachdem du die Silhouette ausgefüllt hast, beantworte die folgende Frage:

„Was tut meinem Körper gut?“

Überlege, welche Aktivitäten oder Ruhephasen deinem Körper guttun und notiere sie.

Hier sind einige Anregungen:

- Musik: Welche Musik beruhigt oder energetisiert dich?
- Bewegung: Welche Art von Bewegung oder Sport fühlt sich gut an?
- Ruhe: Wann und wie findest du am besten Entspannung?
- Essen: Welche Nahrungsmittel geben dir Kraft und Wohlbefinden?



Tipps für ein besseres Körperbewusstsein

- Achtsamkeit üben: Nimm dir täglich ein paar Minuten Zeit, um in dich hineinzuhören und zu spüren, wie es deinem Körper geht.
- Regelmäßige Bewegung: Integriere regelmäßige Bewegung in deinen Alltag, um Stress abzubauen und Kraft zu tanken.
- Gesunde Ernährung: Achte auf eine ausgewogene Ernährung, die dir Energie gibt und dein Wohlbefinden unterstützt.
- Ausreichend Schlaf: Sorge für genügend Schlaf, um deinem Körper die notwendige Erholung zu bieten.

Name:

Datum:

AB04

WERTE – ARBEITSBLATT: „GEFÜHLE ENTDECKEN“

Ziel: Du lernst, deine Gefühle besser zu erkennen und mit ihnen umzugehen.

Aufgabe: Wie fühlst du dich?

Kreise alle Gefühle ein, die du momentan oft fühlst:

😊 fröhlich 😢 traurig 😡 wütend 😲 überrascht 😟 ängstlich 😌 ruhig
😵 verwirrt 😍 verliebt 😎 stolz

Aufgabe: Sätze ergänzen

- Ich fühle mich oft _____, wenn
_____.
- Wenn ich wütend bin, hilft mir
_____.
- Ich bin besonders stolz, wenn
_____.
- Wenn ich traurig bin, dann
_____.

Aufgabe: Zeichne dein Gefühl!

Male in dieses Feld ein Gesicht oder ein Symbol, das zeigt, wie du dich heute fühlst:



Aufgabe: Reflexionsfrage

Nachdem du die Silhouette ausgefüllt hast, beantworte die folgende Frage:

„Was tut meinem Körper gut?“

Überlege, welche Aktivitäten oder Ruhephasen deinem Körper guttun und notiere sie.

Hier sind einige Anregungen:

- Musik: Welche Musik beruhigt oder energetisiert dich?
- Bewegung: Welche Art von Bewegung oder Sport fühlt sich gut an?
- Ruhe: Wann und wie findest du am besten Entspannung?
- Essen: Welche Nahrungsmittel geben dir Kraft und Wohlbefinden?



Tipps für ein besseres Körperbewusstsein

- Achtsamkeit üben: Nimm dir täglich ein paar Minuten Zeit, um in dich hineinzuhören und zu spüren, wie es deinem Körper geht.
- Regelmäßige Bewegung: Integriere regelmäßige Bewegung in deinen Alltag, um Stress abzubauen und Kraft zu tanken.
- Gesunde Ernährung: Achte auf eine ausgewogene Ernährung, die dir Energie gibt und dein Wohlbefinden unterstützt.
- Ausreichend Schlaf: Sorge für genügend Schlaf, um deinem Körper die notwendige Erholung zu bieten.

WERTE – ARBEITSBLATT: „MEINE GRENZE – DEIN RESPEKT!“

Ziel: Du lernst, was für dich okay ist – und was nicht. Und wie du dich freundlich abgrenzen kannst.

Aufgabe: Was ist okay für mich?

👉 Hier kannst du Dinge aufschreiben oder malen, die für dich in Ordnung sind.

Beispiele: Jemand sitzt neben mir / Musik hören / leichte Umarmung / viele Leute um mich



Aufgabe: Was geht gar nicht für mich?

👉 Schreibe oder male, was du nicht magst oder was dich stört.

Beispiele: Jemand schreit / Berührung ohne Fragen / Witze über mich / fremde Nähe



Aufgabe: Wie sage ich freundlich Nein?

Vervollständige den Satz:

„Ich möchte das nicht, weil“

Weitere Beispiele, um freundlich deine Grenzen mitzuteilen:

- „Bitte nicht so laut, das macht mir Stress.“
- „Ich mag keine Umarmung – sag mir lieber hallo mit der Hand.“
- „Stopp, das ist meine Grenze.“

WERTE – ARBEITSBLATT: „WAS BEDEUTET FAIRNESS?“

Ziel: Du erkennst, wie man Respekt zeigt – und was sich respektlos anfühlt.

Aufgabe: Was ist Fairness?

Schreibe auf, was du denkst:

 Fair sein heißt...

→ _____

→ _____

Tipp: Denk an „alle gleich behandeln“, „niemanden ausschließen“, „gerecht teilen“...

Aufgabe: Wann war jemand fair zu dir?

Erinnere dich an eine Situation, in der jemand dich gerecht oder freundlich behandelt hat.
Was ist passiert?

 Jemand war fair zu mir, als...

→ _____

→ _____

Aufgabe: Ich war fair, als ...

Zeichne oder erzähle eine Situation, in der DU fair gehandelt hast.

→ Du kannst schreiben oder ein kleines Bild malen!



WERTE – ARBEITSBLATT: „RESPEKT BEGINNT BEI MIR“

Ziel: Du lernst, was Fairness bedeutet – und denkst über eigene Erfahrungen nach.

Aufgabe: So zeige ich Respekt...

Beispiele: Ich höre zu. – Ich unterbreche nicht. – Ich halte Abstand, wenn jemand das möchte.

 Schreibe 3 Dinge auf, die für dich respektvoll sind:

- 1.
- 2.
- 3.

Aufgabe: Das fühlt sich für mich respektlos an...

Beispiele: Wenn jemand über mich lacht. – Wenn ich unterbrochen werde. – Wenn mich jemand anfasst, ohne zu fragen.

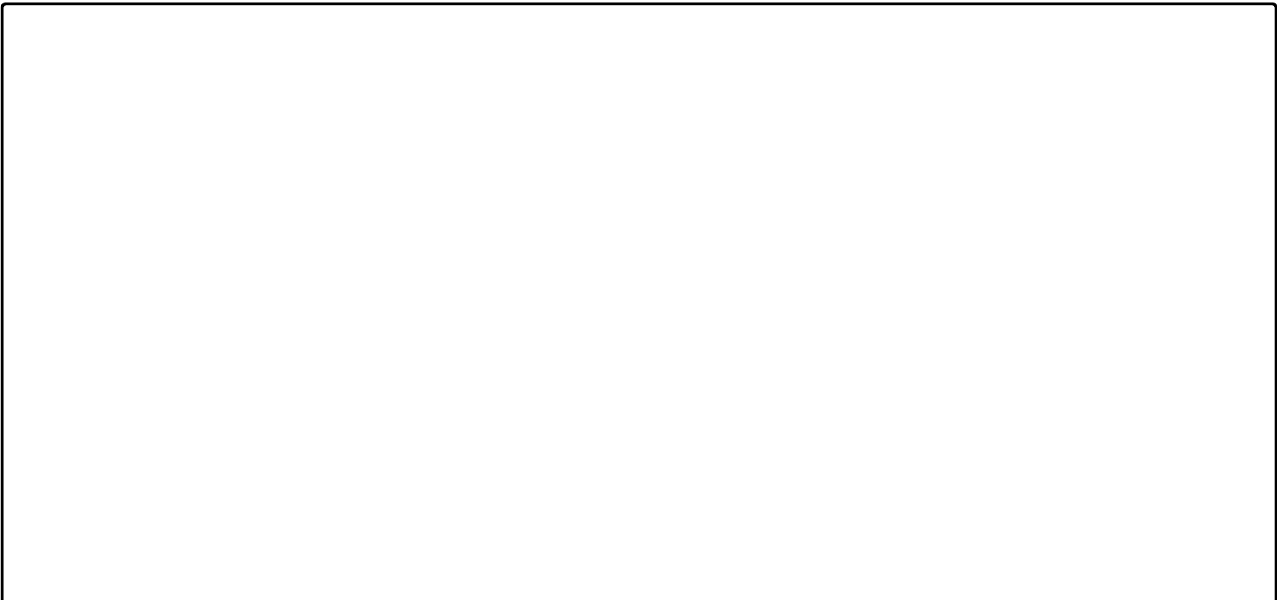
 Schreibe 3 Dinge auf, die du als respektlos empfindest:

- 1.
- 2.
- 3.

Aufgabe: Respekt sieht so aus...

Male ein Bild oder ein Symbol für Respekt.

Das kann ein Ohr für „zuhören“ sein oder zwei Menschen, die sich die Hand geben.



WERTE – ARBEITSBLATT: „KONFLIKTE ERKENNEN – LÖSUNGEN FINDEN“

Ziel: Du lernst, wie man Streit erkennt – und was man tun kann, um ihn gut zu lösen.

 Was ist ein Konflikt?

Ein Konflikt ist ein Streit oder Problem zwischen Menschen.

Streit kann passieren, wenn man andere Meinungen hat oder sich unfair behandelt fühlt.

Aufgabe: Erinnerst du dich?

Gab es schon mal einen Streit in deiner Gruppe, der gut gelöst wurde?

Was ist passiert? Wer hat geholfen?

 Ein Streit wurde gut gelöst, als ...

- _____
- _____

Aufgabe: Streit um Musik im Gruppenraum

Zwei Jugendliche, Samira und Leon, sind im Gruppenraum. Samira möchte ruhige Musik hören, um sich zu entspannen. Leon möchte laut Musik hören und tanzen. Sie fangen an, sich zu streiten. Beide sagen: „Du nimmst keine Rücksicht!“

Was könnten Samira und Leon tun, damit der Streit nicht schlimmer wird?

 Mein Vorschlag:

- _____
- _____

Aufgabe: Mein Friedens-Tipp

Was hilft dir, wenn du mit jemandem Streit hast?

Beispiele:

- „Ich atme erst mal tief durch ...“
- „Ich spreche in Ruhe mit der Person ...“
- „Ich hole eine*n Erwachsenen dazu ...“

 Wenn ich Streit habe, hilft mir ...

- _____
- _____

WERTE – ARBEITSBLATT: „MITGEFÜHL ZEIGEN – WAS HILFT ANDEREN?“

Ziel: Du lernst, wie du erkennen kannst, wenn es jemandem nicht gut geht – und wie du helfen kannst.

 Was ist Mitgefühl?

Mitgefühl heißt: Ich merke, wie es anderen geht – und ich will helfen, wenn jemand zum Beispiel traurig oder alleine ist.

Aufgabe: Schau dir das Bild an



Was denkst du – wie fühlt sich die Person?

 Ich glaube, die Person fühlt sich ...

→ _____

Aufgabe: Satzergänzungen

Vervollständige die Sätze:

1. Ich merke, jemand ist traurig, wenn ...

→ _____

2. Wenn ich sehe, dass es jemandem schlecht geht, kann ich ...

→ _____

3. Ich zeige Mitgefühl, indem ich ...

→ _____

Aufgabe: Kleine Challenge für heute:

Hilf heute jemandem – ganz bewusst.

Das kann etwas Kleines sein: zuhören, helfen, mit jemandem reden.

WERTE – ARBEITSBLATT: „SO GEBE ICH GUTES FEEDBACK“

Ziel: Du lernst, wie man anderen etwas Rückmeldet – ehrlich, freundlich und hilfreich.

🔍 Was ist Feedback?

Feedback heißt: Ich sage jemandem, wie ich etwas finde.

Zum Beispiel:

✅ Was mir gut gefallen hat

💡 Was besser sein könnte

❌ Was mir nicht gefallen hat (ohne zu verletzen)

🚦 Die Feedback-Ampel:

● Grün – Das war gut:

„Du hast klar gesprochen.“

→ Sag, was dir gefallen hat!

● Gelb – Eine Idee zum Verbessern:

„Vielleicht etwas langsamer reden?“

→ Mach einen Vorschlag, wie es noch besser geht.

● Rot – Das war schwierig für mich:

„Ich habe es nicht gut verstanden.“

→ Sag ehrlich, was für dich nicht gepasst hat – ohne gemein zu sein

Aufgabe: Was sage ich, wenn ...?

1. Jemand hat etwas super gemacht:

✎ Ich sage: _____

2. Jemand redet sehr leise und ich höre nichts:

✎ Ich sage: _____

3. Ich finde die Idee spannend, aber noch nicht ganz klar:

✎ Ich sage: _____

Aufgabe: Kleine Challenge für heute:

Finde eine Partnerin oder einen Partner.

Eine:r spielt eine Situation (z.B. stellt eine Idee vor), der andere gibt Feedback mit der Ampel.

WERTE - ARBEITSBLATT: „WAS BEDEUTET TOLERANZ?“

Ziel: Du verstehst, was Toleranz bedeutet – und denkst darüber nach, wie du sie im Alltag lebst.

 Was ist Toleranz?

Toleranz heißt: Ich lasse andere so sein, wie sie sind.

Auch wenn sie anders denken, glauben oder leben als ich. Ich muss nicht alles gut finden – aber ich akzeptiere, dass andere Menschen andere Meinungen, Gewohnheiten, Religionen oder Lebensweisen haben. Ich behandle sie trotzdem mit Respekt.

Aufgabe: Satzergänzung

Vervollständige den Satz:

 Tolerant sein heißt für mich ...

→ _____
→ _____

Aufgabe: Beispiele aus dem Alltag

Was findest du gut – obwohl es vielleicht nicht dein eigener Geschmack oder deine Meinung ist?

Kreuze an oder ergänze, was für dich Beispiele für Toleranz sind:

- ☐ Ich esse kein Fleisch – aber ich akzeptiere, wenn andere Fleisch mögen.
- ☐ Ich glaube an eine Religion – aber ich respektiere Menschen ohne Glauben.
- ☐ Ich mag keine laute Musik – aber ich lasse andere ihren Musikstil hören.
- ☐ Ich trage bestimmte Kleidung – andere dürfen anziehen, was sie wollen.
- ☐ Ich finde etwas komisch – aber ich lache niemanden deswegen aus.
- ☐ _____
- ☐ _____

Aufgabe: Ich war tolerant, als ...

Denk an eine echte Situation. Was hast du gemacht? Was hast du nicht gemacht?

 Ich war tolerant, als ...

→ _____
→ _____

WERTE – ARBEITSBLATT: „RELIGIONEN UND ICH“

Ziel: Du lernst etwas über andere Religionen – und denkst darüber nach, wie Glaube das Leben von Menschen beeinflussen kann.

 Was bedeutet Religion?

Religion kann für Menschen sehr wichtig sein.

Sie gibt Halt, Orientierung, Gemeinschaft oder einfach ein gutes Gefühl.

Nicht alle glauben an einen Gott – und das ist okay.

Aufgabe: Meine Gedanken zu Religion

Beantworte ehrlich, was du denkst:

Was bedeutet Glaube oder Religion für dich?

→ _____

Gibt es in deinem Leben etwas, das dir besonders wichtig oder heilig ist?

→ _____

Kennst du Menschen, die an etwas anderes glauben als du?

→ _____

Aufgabe: Unterschiede entdecken – Gemeinsamkeiten finden

Hier stehen vier Aussagen. Markiere, was für dich zutrifft – und was vielleicht auch für Menschen mit anderem Glauben gilt:

- ☐ Ich finde es wichtig, freundlich zu anderen zu sein.
- ☐ Ich glaube, dass es mehr gibt als nur das, was man sehen kann.
- ☐ Ich feiere bestimmte Feste mit meiner Familie.
- ☐ Ich habe Fragen über das Leben und den Tod.

→ Viele Dinge haben Menschen gemeinsam – auch wenn sie an Verschiedenes glauben.

Aufgabe: Was ich gerne verstehen möchte ...

Schreibe eine Frage auf, die du gerne stellen würdest – z. B. bei einem Besuch in einer Kirche, Moschee oder Synagoge:

 Meine Frage:

→ _____

WERTE – ARBEITSBLATT: „PERSPEKTIVWECHSEL – IN ANDEREN SCHUHEN GEHEN“

Ziel: Du lernst, dich in andere Menschen hineinzusetzen – besonders wenn sie andere Erfahrungen, Kulturen oder Meinungen haben.

Aufgabe: Stell dir vor ...

Du bist neu in einem Land. Du sprichst die Sprache kaum. Alles ist fremd: die Schule, das Essen, die Regeln.

Du willst dazugehören – aber du weißt nicht genau, wie.

Wie fühlst du dich?

 Ich fühle mich ...

→

→

Was wünschst du dir von anderen?

 Ich wünsche mir ...

→

→

Aufgabe: Sich hineinversetzen

Wähle eine der Personen aus und überlege, wie sie sich fühlt:

- Eine Mitschülerin mit Kopftuch
- Ein Junge, der in seiner Freizeit betet
- Ein Mädchen, das noch nicht gut Deutsch spricht
- Ein Junge, der sich als Christ outet, obwohl viele es nicht sind

 Ich wähle: _____

Was könnte diese Person erleben – im Positiven und im Schwierigen?

→

→

Aufgabe: So kann ich mitfühlend sein

Schreibe zwei Sätze auf, mit denen du zeigen kannst: „Ich sehe dich. Ich akzeptiere dich.“

1.

2.

WERTE – ARBEITSBLATT: „VIELFALT IN UNSERER GRUPPE“

Ziel: Du lernst Vielfalt kennen und verstehst, warum Vielfalt etwas Wertvolles ist.

 Nachgedacht: Was ist Vielfalt?

Vielfalt heißt: In einer Gruppe gibt es viele Unterschiede.

Zum Beispiel bei Aussehen, Sprache, Kleidung, Meinung, Religion, Familie.

Was fällt dir ein, wenn du das Wort „Vielfalt“ hörst?

 Vielfalt ist für mich ...

→ _____

→ _____

In einer Gruppe können viele Dinge verschieden sein:

- Herkunft (z. B. aus Afghanistan, Syrien, Nigeria, Deutschland ...)
- Sprachen (z. B. Arabisch, Dari, Englisch, Kurdisch, Deutsch ...)
- Religionen (z. B. Islam, Christentum, Judentum, kein Glaube ...)
- Aussehen (z. B. Haarfarbe, Kleidung, Hautfarbe ...)
- Familie (z. B. mit vielen Geschwistern, alleinerziehend, Pflegefamilie ...)
- Fähigkeiten (z. B. gut im Zeichnen, Sport, Zuhören, Sprachen ...)
- Interessen (z. B. Musik, Fußball, TikTok, Lesen, Kochen ...)

Aufgabe: Warum Vielfalt gut ist

Setze den Satz fort:

 Ich finde Vielfalt gut, weil ...

→ _____

→ _____

Satz zum Mitnehmen:

 „Anders sein ist kein Problem – sondern eine Bereicherung.“

WERTE - ARBEITSBLATT: „WIE FUNKTIONIERT DEMOKRATIE?“

Ziel: Du verstehst die Grundidee von Demokratie – und warum Mitbestimmung wichtig ist.

 Nachgedacht: Was ist Demokratie?

Demokratie bedeutet:

Alle Menschen dürfen mitreden.

Es gibt Wahlen, Regeln und Meinungsfreiheit.

Man entscheidet gemeinsam – nicht eine Person allein.

Aufgabe: Wo gibt es Mitbestimmung in deinem Leben?

Kreuze an, wo du schon mitentscheiden kannst:

- ☐ Zuhause (z. B. bei Freizeit oder Essen)
- ☐ In der Schule oder Gruppe
- ☐ In deiner Stadt (z. B. bei Kinder- und Jugendbeteiligung)
- ☐ Bei Gruppenentscheidungen mit Freund*innen
- ☐ -----

Aufgabe: Mini-Simulation: Wir entscheiden gemeinsam!

Stell dir vor, ihr dürft als Gruppe eine Aktivität wählen. Was tun?

- A) Film schauen
- B) Sport spielen
- C) Kochen
- D) Musik machen

 Was würdest du wählen?

→ -----

 Was machst du, wenn deine Wahl nicht gewinnt? Wie fühlst du dich?

→ -----

→ -----

Aufgabe: Warum ist Demokratie wichtig?

Schreibe einen Satz:

 Demokratie ist wichtig, weil ...

→ -----

Name:

Datum:

AB16

WERTE – ARBEITSBLATT: „MEIN MEDIENALLTAG“

Ziel: Du denkst darüber nach, wie du Medien nutzt – und wie sie auf dich wirken.

Aufgabe: Welche Medien nutze ich?

Kreuze an, was du oft verwendest:

- ☐ Handy
- ☐ TikTok / Instagram / Snapchat
- ☐ YouTube
- ☐ Fernsehen / Filme
- ☐ Computerspiele
- ☐ Zeitung / Nachrichten
- ☐ E-Mails / Messenger
- ☐ Bücher / Comics
- ☐ Podcasts
- ☐ Andere: -----

Aufgabe: Mein Medien-Tagesplan

Trage ein, wann du welche Medien nutzt – und wie lange:

Zeit	Medium	Dauer	Warum?

Aufgabe: Wie wirken Medien auf mich?

Ordne deine Mediennutzung ein:

- ☐ Tut mir gut – ich lerne, bin kreativ, habe gute Laune
- ☐ Manchmal zu viel – ich verliere Zeit oder werde nervös
- ☐ Tut mir nicht gut – ich fühle mich gestresst, schlecht oder genervt

Beispiele:

- ☐ -----
- ☐ -----
- ☐ -----

WERTE - ARBEITSBLATT: „WAHRHEIT ODER FAKE?“

Ziel: Du lernst, Informationen im Internet zu hinterfragen – und erkennst, welche Quellen vertrauenswürdig sind.

Nachgedacht: Was ist ein „Fake“?

„Fake News“ sind absichtlich falsche Informationen.
Sie sollen verwirren, Angst machen oder Klicks bringen.
Nicht alles, was im Internet steht, ist wahr!

Aufgabe: Woran erkenne ich verlässliche Infos?

Kreuze an, worauf du achten solltest:

- ☐ Gibt es einen echten Autor oder eine bekannte Quelle?
- ☐ Wird die Nachricht auch in anderen Medien berichtet?
- ☐ Gibt es ein Datum? Ist die Info aktuell?
- ☐ Gibt es übertriebene Schlagzeilen (z. B. „Skandal!“)?
- ☐ Wird erklärt, woher die Info kommt (z. B. Studien, Zahlen)?

Aufgabe: Wem kann ich vertrauen?

Welche Quellen findest du glaubwürdig? Kreuze an oder ergänze:

- ☐ Eine Nachricht von einer bekannten Zeitung (z. B. Tagesschau, ZDF)
- ☐ Ein TikTok-Video von einem Freund
- ☐ Eine Nachricht ohne Autor, nur mit vielen Emojis
- ☐ Eine Nachricht von einer Behörde oder offiziellen Webseite
- ☐ -----

Tipp zum Schluss:

Glaub nicht alles, was gut klingt – sondern frag nach:

- Wer hat das gesagt?
- Woher kommt die Info?
- Kann ich sie woanders nachlesen?

WERTE - ARBEITSBLATT: „SOZIALE MEDIEN – ICH MITTENDRIN“

Ziel: Du denkst über deine Social-Media-Nutzung nach – und wie du sicher, bewusst und kreativ damit umgehen kannst.

Aufgabe: Welche sozialen Medien nutzt du?

Kreise ein oder schreibe auf, was du regelmäßig benutzt:

TikTok Instagram Snapchat YouTube WhatsApp Discord Telegram

Andere: _____

Aufgabe: Was mag ich an Social Media?

Schreibe zwei Dinge auf, die dir gefallen:

- 1.
- 2.

Aufgabe: Was nervt oder stresst mich?

Schreibe zwei Dinge auf, die dich an Social Media stören oder dir nicht gut tun:

- 1.
- 2.

Aufgabe: Was teile ich – und warum?

Was postest du manchmal oder oft?

(z. B. Selfies, Meinungen, Videos, Sprüche ...)

→ _____

Warum machst du das?

→ _____

Gibt es Dinge, die du niemals posten würdest? Warum?

→ _____

WERTE - ARBEITSBLATT: „**MEDIEN UND VERANTWORTUNG**“

Ziel: Du verstehst, dass dein Verhalten in digitalen Medien Wirkung hat – und lernst, wie man respektvoll und verantwortlich handelt.

Aufgabe: Stell dir vor ...

Du siehst online einen gemeinen Kommentar:

„Du bist so peinlich – niemand will deine Bilder sehen 😬😂“

 Was denkst du, wenn du so etwas liest?

→ _____

 Wie fühlt sich wohl die Person, über die das geschrieben wurde?

→ _____

 Was könntest du tun, wenn du so etwas siehst?

→ _____

Aufgabe: Was bedeutet Verantwortung im Internet?

Vervollständige den Satz:

 Verantwortlich posten heißt für mich ...

→ _____

Aufgabe: Ich überlege vorher...

Kreuze an, was du tust, bevor du etwas postest oder teilst:

- ☐ Ist es respektvoll gegenüber anderen?
- ☐ Macht es jemand traurig oder wütend?
- ☐ Habe ich gefragt, bevor ich ein Bild von jemandem teile?
- ☐ Würde ich das auch im echten Leben sagen?

Aufgabe: Mein digitaler Vorsatz

 In Zukunft möchte ich im Internet ...

→ _____

→ _____

WERTE - ARBEITSBLATT: „LESETRICKS – SO VERSTEHE ICH BESSER“

Ziel: Du lernst, wie du beim Lesen besser verstehst – und übst Techniken, die dir helfen, auch schwierige Texte zu knacken.

Aufgabe: Lesen – was hilft mir?

Kreuze an, was du bereits machst (mehrere möglich):

- ☐ Ich lese laut oder leise mit.
- ☐ Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstehe.
- ☐ Ich unterstreiche wichtige Wörter.
- ☐ Ich lese den Text zweimal.
- ☐ Ich übersetze schwierige Wörter.
- ☐ Ich stelle mir den Text als Bild vor.
- ☐ Ich schreibe mir Notizen am Rand.
- ☐ Ich lese lieber mit jemand anderem zusammen.

Aufgabe: Lesestrategie testen

Stell dir vor, du liest einen Text, den du nur halb verstehst.
Was machst du dann?

 Ich probiere ...

→ _____
→ _____

Aufgabe: Titel → Inhalt

Hier stehen nur Überschriften. Überlege dir: Worum könnte es im Text gehen?

Ein neues Leben in Deutschland“

→ _____

„So funktioniert TikTok“

→ _____

Mein Lesetipp für mich selbst

 Das hilft mir beim Lesen – und das will ich öfter tun:

→ _____
→ _____